

Bürgervereinigung
Altstadtfreunde Herrieden e.V.
Kontakt:
Norbert Kresta
Hintere Gasse 5
91567 Herrieden

Herrieden, 04.03.2022

Stadt Herrieden
An die Mitglieder des Kulturausschusses
Herrnhof 10
91567 Herrieden

„Erweiterung des Museums auf dem Weg“

Sehr geehrte Mitglieder des Kulturausschusses,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben über unsere Überlegungen zu einer Erweiterung des „Museums auf dem Weg“ informieren:

Nach langjährigen Diskussionen und Vorarbeiten wurde 2010 das "Museum auf dem Weg", das sich im Besitz der Stadt Herrieden befindet, eingeweiht..

Als großer Vorteil dieser Form verglichen mit einem traditionellen Museum wurde gesehen, dass keine laufenden Kosten für Personal und Betriebskosten entstehen. Auch der Alleinstellungscharakter dieses modernen "Freilichtmuseums" war für die Einrichtung maßgeblich.

Bei der Konzeption des Museums wurde festgelegt, dass künftig alle weiteren "historischen Präsentationen" im städtischen Bereich im Rahmen des "Museums auf dem Weg" erfolgen sollten.

In der Zwischenzeit wurden einige weitere, eigenständige "historische Dokumentationen" wie die über die Lokalbahn und das Altmühlbad eingerichtet. Auch entstehen Skulpturen im Bürgerpark. Die Sinnhaftigkeit dieser Präsentationen soll keineswegs in Frage gestellt werden.

Es liegt uns am Herzen, gemäß der ursprünglichen Konzeption des "Museums auf dem Weg", **alles in seiner Verschiedenheit** kreativ mit möglichst geringem Aufwand unter ein Dach zu bringen, also beispielsweise die Präsentation des „Boggala-Weges“ so zu belassen, wie sie ist und lediglich ein Symbol mit QR-Code anzubringen, das sie als zugehörig zum „Museum auf dem Weg“ erkennbar macht. Von Anfang an war das Konzept offen für Erweiterungen und Anpassungen z.B. durch Einbindung neuer Technologien wie QR Code etc. **Ein derartiger, professionell gestalteter, vielschichtiger Museums-Erlebnisweg wäre (wie Zeitreisen und Prozessionstheater) ein echtes Alleinstellungsmerkmal unserer Stadt.**

So schlagen wir vor, alles Vorhandene und Geplante in einer Art Museumsrundgang zu integrieren. Dieser soll einerseits mit Geschichten und Bildern über QR-Code und Smartphone andererseits über eine Broschüre "Eintrittskarte Herrieden" möglich sein.

Für die Konzepterstellung und deren Umsetzung ist Professionalität unabdingbar. Es werden hierfür natürlich Kosten entstehen. Verglichen mit einem "Museum unter Dach" werden diese aber auf längere Sicht gering sein.

Berücksichtigt und eingebunden werden sollte in diesem Zusammenhang auch die geplante Gartenschau unter dem Motto "Historische Stadt im Grünen".

Gerne könnten die Altstadtfreunde regelmäßig entsprechende Planungen begleiten. Zum Thema werden wir mit Frau Schwander in Kontakt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Altstadtfreunde: Nancy Kleye, Martina Witteck, Norbert Kresta